

Steckbrief Wahlpflichtfach „Jugend debattiert“

1. Was macht man im Fach „Jugend debattiert“?

Wir führen in dem Kurs Diskussionsrunden (Debatten) durch zu Themen, die die Schülerinnen und Schüler beschäftigen und interessieren. Streitfragen können sich aus dem Alltag ergeben („Soll es für alle Schülerinnen und Schüler ein kostenloses Deutschlandticket geben?“), mit der Schule in Zusammenhang stehen („Soll das Handyverbot an der HvK aufgehoben werden?“) oder auch große politische Themen berühren („Soll das Wahlalter auf 16 herabgesetzt werden?“).

Zu diesen Themen recherchieren wir, sammeln Argumente und üben ein, Diskussionsbeiträge überzeugend zu formulieren. Dann führen wir die Debatten nach den Debattierregeln des Bundeswettbewerbs „Jugend debattiert“ durch. Zu einer solchen Debatte zählt ein Einleitungsbeitrag, in dem die Streitfrage aufgeworfen wird, die freie Aussprache, in der die eigentliche Diskussion stattfindet, und eine Schlussrede, in der die Debatte und die eigene Position zusammengefasst und begründet werden. All diese Teile der Debatte lernen wir kennen und üben sie im Laufe des Jahres immer weiter ein.

2. Was lernt man in „Jugend debattiert“?

- Informationen zu verschiedenen Themen recherchieren
- überzeugende Argumente formulieren und die Überzeugungskraft verschiedener Argumente gewichten
- das freie Sprechen mit wortgewandten Formulierungen
- sich in Diskussionen auf andere beziehen
- andere Meinungen respektieren und Meinungsverschiedenheiten aushalten
- Gesprächsfähigkeit
- faires und hilfreiches Feedback zu geben

3. Was/Wie wird benotet?

Leistungsbeurteilung:

- aktive mündliche Beteiligung
- als Leistungsnachweis kommen die Bewertung einer Debatte oder ausformulierte schriftliche Argumentationen in Frage

4. Was ist wichtig?

Du solltest „Jugend debattiert“ wählen, wenn:

- ...du Spaß daran hast, dir zu verschiedenen Themen eine eigene Meinung zu bilden.
- ...du dich gern mit anderen Meinungen auseinandersetzen möchtest.
- ...du gern diskutierst und lernen möchtest, deine Meinung noch inhaltlich überzeugender zu vertreten.
- ...du deinen mündlichen (und schriftlichen) Ausdruck verbessern möchtest.
- ...du in Diskussionen oder bei Referaten selbstbewusster werden möchtest.

5. Das erwartet dich außerdem:

Zielt des Wahlpflichtkurses ist die Teilnahme am Bundeswettbewerb „Jugend debattiert“.

Steckbrief Wahlpflichtfach „LeseCafé“

1. Was macht man im Fach „LeseCafé“?

Im LeseCafé liegt der Schwerpunkt auf dem Lesen. Wir besuchen die Eschborner Stadtbücherei, wo ihr euch Bücher ausleihen könnt, die euch interessieren. Diese werden dann im WPU-Kurs gelesen und aufbereitet.



2. Was lernt man im Fach „LeseCafé“?

Vor allem wird auf einfache Art und Weise eure Lesefähigkeit und euer Leseverständnis trainiert. Dabei erweitert ihr ganz von selbst euren Wortschatz und lernt, dass es viele interessante und spannende Bücher gibt. Ziel ist, eure Leselust anzuregen.

3. Was/Wie wird benotet?

Für eure Bewertung müsst ihr eine Buchvorstellung anfertigen. Die Kriterien dafür klären wir in der ersten Stunde.

4. Was ist wichtig?

Es ist nicht wichtig, ob ihr gute Leser seid. Das Lesen kann man nämlich trainieren. Aber ihr solltet grundsätzlich bereit sein, mehrere (selbst gewählte) Bücher in den Stunden zu lesen.

Steckbrief Wahlpflichtfach (Mediendesign und Content Creating)

1. Was macht man im Fach Mediendesign und Content Creating?

Du lernst, wie du mit dem Online-Tool Canva kreative Designs für Social Media, Poster, Flyer und Präsentationen gestaltest. Egal, ob für die Schule oder privat: Hier entwickelst du dein Gespür für Farben, Schriften und Layouts und setzt deine eigenen Ideen um.

2. Was lernt man in Mediendesign mit Canva?

Inhalte und Themen des Faches:

- Grundlagen des Designs (Farben, Schriften, Layouts)
- Bildbearbeitung und kreative Effekte
- Social Media-Posts und Storys gestalten
- Flyer, Plakate und Broschüren entwerfen
- Infografiken und Präsentationen professionell erstellen
- Animationen und interaktive Elemente nutzen

3. Was/Wie wird benotet?

Die Bewertung erfolgt durch die **Abgabe eines Portfolios**, in dem all deine Projekte gesammelt werden. Dabei kommt es auf die **Umsetzung der Designprinzipien**, die **Beachtung der Vorgaben** und das **Anwenden neu erlernter Kenntnisse** an. Zudem spielt eine **gründliche Recherche** zu neuen oder unbekanntem Themen eine Rolle. Auch die **Präsentation deiner Arbeiten** wird bewertet – du solltest deine gestalterischen Entscheidungen nachvollziehbar erklären können. Neben der Portfolio-Arbeit zählen außerdem die **Mitarbeit im Unterricht**, **zwei Hausaufgabenüberprüfungen** zu wichtigen Begriffen und Inhalten aus dem Mediendesign und Content-Creating sowie ein **Abschlussprojekt**, in dem du dein erlerntes Wissen kreativ umsetzt.

4. Was ist wichtig?

Du solltest **Mediendesign und Content Creating** wählen, wenn:

- du Spaß an kreativem Arbeiten und an Recherchearbeit (Bücher und Internet) hast.
- du coole Designs für Social Media oder Schule erstellen möchtest.
- du gerne am PC oder Tablet arbeitest.
- du lernen willst, wie Profis Farben, Schriften und Layouts nutzen.
- du Lust hast, eigene Projekte zu gestalten.

5. Das erwartet dich außerdem:

Beachte, dass wir in dem Kurs wirklich viel inhaltlich arbeiten und nicht Tik-Tok-Tänze üben. Das ist kein Influencer-Kurs, sondern einer bei dem der Fokus auf Marketing liegt.

Dich erwartet Praxis statt Theorie – du erstellst eigene Designs von Anfang an. Am Ende hast du ein eigenes Design-Portfolio mit deinen besten Arbeiten. Perfekt, wenn du dich für Grafikdesign, Marketing oder Social Media interessierst oder vielleicht in diesem Bereich ein Praktikum absolvieren willst. Deine Arbeiten kannst du deinen Bewerbungen zufügen.

Steckbrief Wahlpflichtfach „Sport in Theorie und Praxis“

1. Was macht man im Fach (Sport in Theorie und Praxis)?

Wir beschäftigen uns hauptsächlich mit theoretischen Themen im Sport, die wir aber auch in der Praxis vertiefen wollen.

2. Was lernt man in (Sport in Theorie und Praxis)?

Inhalte und Themen des Faches (Sport in Theorie und Praxis):

- Bewegungs – und Trainingslehre
- Sportbiologie (z. B. Herzkreislaufsystem)
- Ernährung und Gesundheit im Sportart
- Sportspiele
- Sport im Wandel der Zeit (z. B. Olympische Spiele)
- Sport als Beruf
- Ökologie und Ökonomie des Sports

3. Was/Wie wird benotet?

Leistungsbeurteilung: Mündliche Mitarbeit + Lernkontrolle

4. Was ist wichtig?

Du solltest (Sport in Theorie und Praxis) wählen, wenn:

- Du ein Interesse am Fach Sport generell hast
- Du sportlich bist und Spaß an der Bewegung hast
- Du gerne etwas über die theoretischen Inhalte im Sport erfahren möchtest

5. Das erwartet dich außerdem:

Steckbrief Wahlpflichtfach „Klettern und Bouldern“ in der 10. Klasse

1. Was macht man im Fach Klettern und Bouldern?

Wir gehen an der neuen HvK-Kletterwand klettern und bouldern!!!

2. Was lernt man in Klettern und Bouldern?

Inhalte und Themen des Faches Klettern und Bouldern:

- Verhalten beim Klettern und Bouldern
- Materialkunde
- Sicherungstechnik
- Klettertechnik
- An seine persönlichen Grenzen zu gehen
- gegenseitiges Vertrauen
und vieles mehr...

3. Was/Wie wird benotet?

Leistungsbeurteilung: Mitarbeit / Fairness + Prüfung „DAV-Topropeschein“ + sportpraktische Prüfungen

4. Was ist wichtig?

Du solltest Klettern und Bouldern wählen, wenn:

- Du ein Interesse an dieser Sportart hast
- Du sportlich bist und Spaß an der Bewegung hast
- Du gerne etwas über die theoretischen Inhalte in diesem Sport erfahren möchtest
- Du deine persönlichen körperlichen und mentalen Grenzen austesten möchtest

5. Das erwartet dich außerdem:

Je nach zur Verfügung stehender Zeit möchten wir auch eine Exkursion (Kletterhalle Frankfurt) unternehmen!

Steckbrief Wahlpflichtfach „Klettern und Bouldern“ in der 10. Klasse

1. Was macht man im Fach Klettern und Bouldern?

Wir gehen an der neuen HvK-Kletterwand klettern und bouldern!!!

2. Was lernt man in Klettern und Bouldern?

Inhalte und Themen des Faches Klettern und Bouldern:

- Verhalten beim Klettern und Bouldern
- Materialkunde
- Sicherungstechnik
- Klettertechnik
- An seine persönlichen Grenzen zu gehen
- gegenseitiges Vertrauen
und vieles mehr...

3. Was/Wie wird benotet?

Leistungsbeurteilung: Mitarbeit / Fairness + Prüfung „DAV-Topropeschein“ + sportpraktische Prüfungen

4. Was ist wichtig?

Du solltest Klettern und Bouldern wählen, wenn:

- Du ein Interesse an dieser Sportart hast
- Du sportlich bist und Spaß an der Bewegung hast
- Du gerne etwas über die theoretischen Inhalte in diesem Sport erfahren möchtest
- Du deine persönlichen körperlichen und mentalen Grenzen austesten möchtest

5. Das erwartet dich außerdem:

Je nach zur Verfügung stehender Zeit möchten wir auch eine Exkursion (Kletterhalle Frankfurt) unternehmen!

Steckbrief Wahlpflichtfach (Mediendesign und Content Creating)

1. Was macht man im Fach Mediendesign und Content Creating?

Du lernst, wie du mit dem Online-Tool Canva kreative Designs für Social Media, Poster, Flyer und Präsentationen gestaltest. Egal, ob für die Schule oder privat: Hier entwickelst du dein Gespür für Farben, Schriften und Layouts und setzt deine eigenen Ideen um.

2. Was lernt man in Mediendesign mit Canva?

Inhalte und Themen des Faches:

- Grundlagen des Designs (Farben, Schriften, Layouts)
- Bildbearbeitung und kreative Effekte
- Social Media-Posts und Storys gestalten
- Flyer, Plakate und Broschüren entwerfen
- Infografiken und Präsentationen professionell erstellen
- Animationen und interaktive Elemente nutzen

3. Was/Wie wird benotet?

Die Bewertung erfolgt durch die **Abgabe eines Portfolios**, in dem all deine Projekte gesammelt werden. Dabei kommt es auf die **Umsetzung der Designprinzipien**, die **Beachtung der Vorgaben** und das **Anwenden neu erlernter Kenntnisse** an. Zudem spielt eine **gründliche Recherche** zu neuen oder unbekanntem Themen eine Rolle. Auch die **Präsentation deiner Arbeiten** wird bewertet – du solltest deine gestalterischen Entscheidungen nachvollziehbar erklären können. Neben der Portfolio-Arbeit zählen außerdem die **Mitarbeit im Unterricht**, **zwei Hausaufgabenüberprüfungen** zu wichtigen Begriffen und Inhalten aus dem Mediendesign und Content-Creating sowie ein **Abschlussprojekt**, in dem du dein erlerntes Wissen kreativ umsetzt.

4. Was ist wichtig?

Du solltest **Mediendesign und Content Creating** wählen, wenn:

- du Spaß an kreativem Arbeiten und an Recherchearbeit (Bücher und Internet) hast.
- du coole Designs für Social Media oder Schule erstellen möchtest.
- du gerne am PC oder Tablet arbeitest.
- du lernen willst, wie Profis Farben, Schriften und Layouts nutzen.
- du Lust hast, eigene Projekte zu gestalten.

5. Das erwartet dich außerdem:

Beachte, dass wir in dem Kurs wirklich viel inhaltlich arbeiten und nicht Tik-Tok-Tänze üben. Das ist kein Influencer-Kurs, sondern einer bei dem der Fokus auf Marketing liegt.

Dich erwartet Praxis statt Theorie – du erstellst eigene Designs von Anfang an. Am Ende hast du ein eigenes Design-Portfolio mit deinen besten Arbeiten. Perfekt, wenn du dich für Grafikdesign, Marketing oder Social Media interessierst oder vielleicht in diesem Bereich ein Praktikum absolvieren willst. Deine Arbeiten kannst du deinen Bewerbungen zufügen.



Steckbrief Wahlpflichtfach ZumbaSambaRambazamba

1. Was macht man?

Wir führen ein Sportprogramm durch, welches Tanz und Sport in einer Kombination von Bewegungsabläufen mit einer niedrigen und hohen Intensität, vereint. Jedes Lied folgt einer eigenen Choreographie, die meist mit Aerobic-Elementen verbunden wird. Es ist ein vielfältiges Sportprogramm, bei dem man den gesamten Körper aktiviert.

2. Was lernt man?

Inhalte und Themen des Faches:

Durch die Mischung aus Sport und Musik, zusammen mit der vorwiegend aus Lateinamerika und Spanien stammenden Musik, werden nicht nur die Ausdauer sowie der Muskelaufbau gefördert, es wird das eigene Körperbewusstsein verbessert, Flexibilität und Balance geschult. Es bietet zudem einen Ausgleich zu dem anspruchsvollen Schulalltag. Man macht Sport, ohne es zu merken. ☺

Darüber hinaus wirst du lernen, im Team eigenständig Choreografien zu entwickeln und diese werdet ihr gemeinsam euren Mitschüler*innen vorstellen, sodass durch die gemeinsame Arbeit individuelle Programme entstehen werden.

Durch die Musik kann ein Zugang zu Spanien und Lateinamerika geöffnet werden, einerseits durch die vielfältigen Rhythmen aber auch durch die Auseinandersetzung mit der Musik und ihren Texten, dementsprechend auch mit den Künstlern, den Ländern und der Kultur, aus der diese kommen. ABER: Spanischkenntnisse sind NICHT notwendig!

3. Was/Wie wird benotet?

Leistungsbeurteilung:

Es werden zum einen die Mitarbeit am Kurs sowie auch der Prozess der Erstellung eigener Choreografien und die Ergebnisse dieser bewertet.

4. Was ist wichtig?

Du solltest diesem WPU-Kurs wählen, wenn:

- du Spaß an Sport und Tanz hast und dich durch die Musik nach Lateinamerika versetzen lassen möchtest
- du eine Sportart suchst, die dir eine Abwechslung vom „normalen“ Schulsport bietet
- etwas Neues ausprobieren willst
- du bereit bist, in einem Team, in dem jede*r seine/ihre Phantasie und seine/ihre Ideen einbringen kann, Choreografien zu erstellen

5. Das erwartet dich außerdem:

Gute Musik! Viel Bewegung! Ein freundliches, wertschätzendes Miteinander, in dem jede*r seine/ihre Ideen einbringen kann und soll, um gemeinsame Sportprogramme zu erstellen und diese mit viel Spaß, guter Laune und Freude auszuprobieren. Und wahrscheinlich auch etwas Muskelkater. ☺

Steckbrief Wahlpflichtfach „Wirtschaftliche Grundbildung“

1. Was macht man im Fach Wirtschaftliche Grundbildung?

Die Schule soll auf das Leben vorbereiten. Dabei wird immer wieder kritisiert, dass die Inhalte gerade im Bereich der Wirtschaft zu wenig auf den Alltag bezogen sind. Daher geht es in diesem WPU-Kurs darum, diese Lücke so gut es geht zu verkleinern. So werden neben festgelegten Grundlagenthemen (z.B. Wie funktioniert die „Wirtschaft“? Was ist eigentlich Geld?) auch Themen, welche die Schüler*innen persönlich interessieren, behandelt. Auch aktuelle Themen werden besprochen.

2. Was lernt man im Fach Wirtschaftliche Grundbildung?

- Wie ist unser Wirtschaftssystem strukturiert? Wer gewinnt/verliert dabei?
- Was sind Einnahmen? Was sind Ausgaben? Wie behalte ich dabei den Überblick?
- Was sind Steuern und wovon hängt ab, wie viele ich zahle?
- Was sind Schulden? Sind Klarna und Co. gefährlich?
- Was sind Aktien?
- Was sind Versicherungen?
- Wie kann ich mich für die Zukunft finanziell absichern?

3. Was/Wie wird benotet?

Die mündliche Beteiligung macht 2/3 der Endnote aus. Das andere Drittel besteht aus einer Lernkontrolle im ersten und einer Präsentation im zweiten Halbjahr.

4. Was ist wichtig?

Du solltest das Fach Wirtschaftliche Grundbildung wählen, wenn:

- dich wirtschaftliche Themen interessieren.
- du Lust hast, dich mit Themen zu beschäftigen, die dich in deinem Alltag betreffen bzw. betreffen werden.
- du keine Probleme damit hast, Texte zu lesen und zu bearbeiten.
- du dich kritisch mit dem Wirtschaftsgeschehen auseinandersetzen willst.

5. Das erwartet dich außerdem:

Wenn alles nach Plan läuft, werden wir auch mit Expert*innen ins Gespräch kommen (z.B. vom Finanzamt) und auch einen Ausflug machen (Geldmuseum).

Steckbrief Wahlpflichtfach Wandgestaltung

1. Was macht man im Fach Wandgestaltung?

Wir betrachten gemeinsam die Schule und suchen uns Orte, die wir gemeinsam gestalten.

2. Was lernt man in Wandgestaltung?

Motive auswählen und umsetzen

mit verschiedenen Untergründen und Materialien arbeiten

3. Was/Wie wird benotet?

Leistungsbeurteilung:

Einsatz

kreative Ideen

gestalterische Qualität

4. Was ist wichtig?

[>> Voraussetzungen]

Du solltest Wandgestaltung wählen, wenn:

- du kreativ bist.
- du konzentriert an einem längeren Projekt arbeiten kannst und möchtest.
- du etwas gestalten willst.

5. Das erwartet dich außerdem:

Maximal 15 Personen

Steckbrief Wahlpflichtfach Wandgestaltung

1. Was macht man im Fach Wandgestaltung?

Wir betrachten gemeinsam die Schule und suchen uns Orte, die wir gemeinsam gestalten.

2. Was lernt man in Wandgestaltung?

Motive auswählen und umsetzen

mit verschiedenen Untergründen und Materialien arbeiten

3. Was/Wie wird benotet?

Leistungsbeurteilung:

Einsatz

kreative Ideen

gestalterische Qualität

4. Was ist wichtig?

[>> Voraussetzungen]

Du solltest Wandgestaltung wählen, wenn:

- du kreativ bist.
- du konzentriert an einem längeren Projekt arbeiten kannst und möchtest.
- du etwas gestalten willst.

5. Das erwartet dich außerdem:

Maximal 15 Personen